

## **Kosten**

Der folgende Preis versteht sich als Richtpreis, Stand Februar 2019. Kursänderungen können sich mit Auf- oder Abschlägen auswirken.

Ab 10 Teilnehmern CHF 1'600

Ab 15 Teilnehmern CHF 1'400

Einzelzimmerzuschlag: CHF 175

Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von CHF 400.- zu leisten. Der restliche Betrag wird ca. einen Monat vor der Reise in Rechnung gestellt.

Rücktrittsbedingungen: siehe Anmeldeformular

Inbegriffen sind: Linienflug mit Swiss Zürich-Sarajevo; mit Austrian Airlines Sarajevo-Wien-Zürich; Reisebegleitung und Organisation durch qualifizierte deutsch sprechende bosnische Partnerin; 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/WC und Frühstück in gutem Mittelklassehotel; komplette Programmkosten mit Bustransfers, Führungen, Eintrittsgeldern und Busausflug; Halbpension an 4 Tagen mit mehrgängigen Mahlzeiten

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder; Versicherung gegen Reiserücktritt, Krankheit, Krankenrücktransport und Gepäck

Für das inhaltliche Programm sind G2W und die Paulus Akademie verantwortlich. Veranstaltet wird die Studienreise von Biblische Reisen, Stuttgart, <https://biblische-reisen.de>

## **Anmeldung/Kontakt**

Bis 5. Juli 2019 auf [www.paulusakademie.ch](http://www.paulusakademie.ch) oder an Elisabeth Studer, Paulus Akademie, Bederstrasse 76, Postfach 8027 Zürich, [info@paulusakademie.ch](mailto:info@paulusakademie.ch) 043 336 70 30

# SARAJEVO AUF DEN SPUREN EINER MULTIRELIGIÖSEN STADT

Studienreise

DO 3. 10. – MO 7. 10. 2019

**PAULUS  
AKADEMIE  
STELLT  
FRAGEN  
ZUR  
ZEIT**

**G2W**

Ökumenisches Forum für Glauben,  
Religion und Gesellschaft  
in Ost und West

**Osmanische Altstadt, habsburgische Repräsentativbauten und sozialistische Architektur – schon im Stadtbild spiegelt sich die bewegte Geschichte Sarajevos wider. Es ist eine Geschichte von Multireligiosität und Multikulturalität. Seit Jahrhunderten leben hier Muslime, Juden, Orthodoxe und Katholiken nebeneinander. Im 20. Jahrhundert geriet das «Jerusalem Europas» durch das Attentat 1914 auf den Thronfolger Österreich-Ungarns und die Belagerung der Stadt im Bosnienkrieg 1992 bis 1995 in die Schlagzeilen.**

**Im Mittelpunkt der Studienreise stehen das religiöse Zusammenleben und die aktuelle politische Situation bald 25 Jahre nach Kriegsende. Dazu treffen wir Persönlichkeiten aus den Religionsgemeinschaften, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft.**



Sebilj-Brunnen auf dem Marktplatz in Sarajevo, Foto: Paulus Akademie

## **Programm**

**DO 3.10.2019**

**Sarajevo – eine multikulturelle Stadt**

Flug von Zürich nach Sarajevo mit Swiss (Abflug: 6.55 Uhr, Ankunft: 8.30 Uhr); geführter Spaziergang durch die Altstadt: Moscheen, Karawansereien, Nationalbibliothek, Rathaus; Geschichtsmuseum mit Ausstellung «Belagertes Sarajevo 1992–1995»

**FR 4.10.2019**

**Multireligiöse Vergangenheit und Gegenwart**

Gespräche mit Vertretern der Religionsgemeinschaften über das religiöse Zusammenleben in der Stadt, den interreligiösen Dialog und Friedensprozess

**SA 5.10.2019**

**Politik und Gesellschaft nach dem Bosnienkrieg**

Gespräche mit Vertretern der Zivilgesellschaft und Wissenschaftlern über die gegenwärtige politische und gesellschaftliche Situation in Bosnien-Herzegowina und die Zukunftsaussichten des Landes

**SO 6.10.2019**

**Rund um Sarajevo**

Vormittags: Besuch des Jüdischen Museums und der Synagoge; nachmittags: Bustour rund um Sarajevo

**MO 7.10.2019**

**Rückreise**

Vormittags: Zeit zur freien Verfügung

Flug von Sarajevo über Wien nach Zürich mit Austrian Airlines (Abflug: 15.10 Uhr; Ankunft: 19.00 Uhr)

**Änderungen vorbehalten**

**Reiseleitung**

Stefan Kube, Leiter Institut G2W – Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West; Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie

**Zielpublikum**

Die Reise richtet sich an ein Publikum, das über die täglichen Schlagzeilen hinaus mehr über Geschichte und Gegenwart Sarajevos erfahren will als touristisches Allerlei. Die Teilnehmenden schätzen Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Haltung. Gespräche: Deutsch und Englisch. Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen